

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.



Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

Amtsblatt für das Fürstenthum Lippe.

Nr. 35.

Mittwoch, den 1. Mai.

1901.

Die heute ausgegebene Nr. 9 der Gesetz-Sammlung für das Fürstenthum Lippe enthält:

Nr. 21. Ergänzung der Polizei-Verordnung vom 29. März 1901, betreffend den Verkehr mit Fahrrädern auf öffentlichen Wegen, Straßen und Plätzen.

Nr. 22. Druckfehlerberichtigung des § 17 des Gesetzes, betreffend die Anlegung und Veränderung von Straßen und Plätzen in Städten und ländlichen Ortschaften vom 13. Dezember 1899 (L.-V. Bd. 22 S. 593).

Unter Bezugnahme auf die Bestimmung in Nr. 4 Abs. 2 zu § 9 der Allerhöchsten Verordnung vom 13. Juli 1898 zur Ausführung des Gesetzes über die Naturalleistungen für die bewaffnete Macht in Frieden in der Fassung des Gesetzes vom 24. Mai 1898 — Reichs-Gesetzblatt S. 921 — werden die Gemeindevorstände hierdurch angewiesen, in denjenigen Fällen, in welchen bei Bezahlung der Fouragevergütung nicht die Preise des dem Empfange vorhergehenden Monats Berücksichtigung finden, die betreffenden Beläge von vornherein mit einer Bescheinigung zu versehen, daß zur Zeit des Geldempfanges die amtlichen Anzeigebblätter über die Preise des Vormonats noch nicht in ihren Besitz gelangt sind.

Detmold, den 25. April 1901.

Fürstlich Lippische Regierung.

In Vertretung:

Overbeck.

Steckbrief.

Gegen den Dachdecker Daniel Harth aus Duderstadt, zuletzt in Detmold, ist wegen Betruges ein Haftbefehl erlassen.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften, in das nächste Amtsgerichtsgefängniß abzuliefern, sowie Nachricht hierher zu geben.

Detmold, den 26. April 1901.

Der Fürstliche Amtsanwalt.

Lindner.

Steckbrief.

Gegen den Tapezierer Gottlieb Hille aus Minden ist wegen Unterschlagung ein Haftbefehl erlassen.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften, in das nächste Amtsgerichtsgefängniß abzuliefern, sowie Nachricht hierher zu geben.

Detmold, den 26. April 1901.

Der Fürstliche Amtsanwalt.

Lindner.

Landtagswahl.

Bei der am 22. d. M. stattgehabten engeren Wahl eines Landtagsabgeordneten der III. Abtheilung des I. Wahlkreises haben an gültigen Stimmen erhalten:

Buchdruckereibesitzer Dr. Adolf Neumann-Hofer in Detmold 464 Stimmen,
Bildhauer Robert Domscheid in Detmold 457 Stimmen.

Ersterer ist somit gewählt.

Detmold, den 26. April 1901.

Der Wahlkommissar.

Petri,

Bürgermeister.

Auszug

aus den

im Kaiserlichen Statistischen Amte zusammengestellten Nachrichten

über

den Saatenstand um die Mitte des Monats April 1901.

(vergl. Bekanntmachung der Regierung vom 3. Mai 1893 — Amtsblatt Nr. 36 —).

Staaten und Landestheile.	Um die Mitte des Monats April war der Stand der Saaten Nr. 1 sehr gut, Nr. 2 gut, Nr. 3 mittel, Nr. 4 gering, Nr. 5 sehr gering.					
	Winter- Weizen.	Winter- Spelz.	Winter- Roggen.	Klee.	Luzerne.	Wiesen.
Lippe	3,5	—	2,5	2,4	2,7	2,9
Schaumburg-Lippe	4,3	—	2,7	2,8	2,8	3,0
Waldeck	2,7	—	2,3	2,5	2,5	2,7
Braunschweig	4,5	—	2,5	2,7	2,8	2,8
Oldenburg	4,6	2,6	2,5	2,9	2,5	2,7
Preußen.						
Reg.-Bez. Münster	3,1	—	2,6	2,7	2,7	2,8
„ Minden	3,2	—	2,5	2,5	2,7	2,7
„ Arnberg	3,5	—	2,6	2,8	2,8	2,8
„ Hannover	4,2	—	2,4	2,6	2,7	2,9
„ Hildesheim	3,8	—	2,2	2,3	2,6	2,8
„ Lüneburg	4,4	—	3,3	3,3	3,1	3,2
„ Stade	4,5	—	2,9	3,1	.	3,0
„ Osnabrück	3,1	—	2,5	2,8	2,9	2,9
„ Aurich	4,0	—	2,7	2,8	.	2,9
„ Cassel	3,6	—	2,5	2,6	2,7	2,7
„ Wiesbaden	3,3	—	2,4	3,6	3,1	2,6

Der Durchschnittspreis für Weizen, Roggen, Hafer, Heu und Stroh hat hier im Monat April betragen:

für 50 Kilo Weizen:	8 M. 25 S.	
" " " Roggen:	8 " — "	
" " " Hafer, gut:	8,25 M.	} 7 = 92 =
" " " " mittel:	8, — "	
" " " " gering:	7,50 "	
" " " Heu:	3 " 75 "	
" " " Stroh:	3 " — "	

Detmold, den 29. April 1901.

Der Magistrat.
Petri.

Der Durchschnittspreis für Weizen, Roggen, Hafer, Heu und Stroh im Monat April d. J. hat hier betragen:

für 50 Kil. Weizen	M. 8, —	
" 50 " Roggen	" 7,25	
" 50 " Hafer gut	" 8, —	} Der Durchschnittspreis des Hafers beträgt 7 M. 50 Pf.
" 50 " " mittel	" 7,50	
" 50 " " gering	" 7, —	
" 50 " Heu	" 3, —	
" 50 " Stroh	" 2,75	

Lemgo, den 24. April 1901.

Der Magistrat.
Dr. Höland.

Aufgebot.

Der Ziegler August Meierjohann Nr. 34 in Heiligenkirchen, hat das Aufgebot der Urkunde vom 7. November 1881, aus welcher für den August Laubkermeier in Laubke in der 3. Abtheilung des Grundbuchs von Heiligenkirchen, Bd. 11 Bl. 12 Colonat Nr. 34 unter Nr. 8 als Hypothek 340 M. eingetragen stehen, beantragt. Der Inhaber der Urkunde wird aufgefordert, spätestens in dem auf

Dienstag, den 5. November 1901,

Vormittags 10 Uhr,

vor dem unterzeichneten Gerichte anberaumten Aufgebotstermine seine Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung der Urkunde erfolgen wird und der Eigenthümer Meierjohann die Hypothek erwerben soll.

Detmold, den 3. April 1901.

Fürstliches Amtsgericht I.

In das Güterrechtsregister ist eingetragen, daß die Eheleute Landwirth Gustav Bode und Auguste, geb. Lambracht, auf Nr. 20 zu Unterwüsten durch Vertrag vom 9. April 1901 allgemeine Gütergemeinschaft vereinbart haben.

Salzuflen, den 16. April 1901.

Fürstliches Amtsgericht I.

Salzuflen. In das Handelsregister ist bei der Firma Hoffmann's Stärkefabriken, Aktiengesellschaft in Salzuflen, heute eingetragen:

Durch Beschluß der Generalversammlung vom 4. April 1901 hat der § 25 des Gesellschaftsvertrages laut der zu den Akten überreichten Ausfertigung des Protokolls über die Generalversammlung und dessen Anlagen die daselbst näher angegebenen Aenderungen erfahren.

Von den vorerwähnten Urkunden kann bei dem unterzeichneten Gerichte Einsicht genommen werden.

Salzuflen, den 24. April 1901.

Fürstlich Lippisches Amtsgericht I.

In das hiesige Güterrechtsregister ist auf Seite 24 eingetragen, daß die Eheleute Schneidermeister Ernst Clapier und Anna, geb. Ebenbach, zu Salzuflen durch Vertrag vom 25. April 1901 für ihre Ehe Gütertrennung vereinbart und alles Vermögen der Frau für Vorbehaltsgut erklärt haben.

Salzuflen, den 26. April 1901.

Fürstliches Amtsgericht I.

Für den wegen Geisteschwäche entmündigten Kolon Friedrich Meier-Eder Nr. 1 zu Hemmensiek ist der Vorsteher August Weege zu Westorf als Vormund und der Gutspächter Heuwinkel zu Röntorf als Gegenvormund bestellt.

Hohenhausen, den 26. April 1901.

Fürstliches Amtsgericht.

Termin zur Eröffnung des hier hinterlegten Testaments des verstorbenen Leibzüchters Christoph Hilke meier auf Nr. 32 in Schwelentrup ist auf

Dienstag, den 7. Mai 1901,

Vormittags 10 Uhr,

angesezt.

Alverdissen, den 23. April 1901.

Fürstliches Amtsgericht.

In unser Güterrechtsregister ist auf Seite 13 eingetragen, daß die Ehegatten, Lehrer Louis Gehmeier und Anna, geb. Stolte in Derlinghausen durch Vertrag vom 19. April d. J. allgemeine Gütergemeinschaft vereinbart haben.

Derlinghausen, den 26. April 1901.

Fürstliches Amtsgericht.

In das Güterrechtsregister ist eingetragen, daß die Eheleute Maurer Friedrich Klöpping und Luise, geborene Wiehe Nr. 78 zu Weinberg durch Vertrag vom 24. April 1901 allgemeine Gütergemeinschaft vereinbart haben.

Horn, den 26. April 1901.

Fürstliches Amtsgericht.

Konkurs: Friedrich Pieper, Wwe. Detmold.

Für die zu erfolgende Abschlagsvertheilung sind 3629,64 Mk. verfügbar. Zu berücksichtigen sind 18148,21 Mark anerkannte Forderungen, darunter keine bevorrechtigten. Das Verzeichniß der zu berücksichtigenden Forderungen liegt auf der Gerichtsschreiberei Fürstlichen Amtsgerichts II hierf. zur Einsicht aus.

Detmold, den 30. April 1901.

Brockmann,
Konkursverwalter.

Im Konkurse über das Vermögen des Domänenpächters Wallbrecht in Brake soll eine Abschlagszahlung erfolgen.

Zu berücksichtigen sind nicht bevorrechtigte Forderungen in Höhe von 230350,98 Mk; zur Verfügung stehen 55284,46 Mark.

Das Verzeichniß der zu berücksichtigenden Forderungen ist auf der Gerichtsschreiberei des Fürstlichen Amtsgerichts Lemgo zur Einsicht der Betheiligten ausgelegt.

Detmold, den 30. April 1901.

Der Konkursverwalter.
Rechtsanwalt Schulz.

Personalveränderungen im Bezirke der Kaiserlichen Ober-Postdirection in Minden (Westf.).

Angestellt ist:

der Postassistent Behmeier aus Minden (Westf.) in Blomberg (Sippe).

Es tritt in den Ruhestand:

der Postsekretär Rüter in Detmold.

Gestorben ist:

der Postverwalter Beckmann in Derlinghausen.

Minden (Westf.), den 26. April 1901.

Der Kaiserliche Ober-Postdirector.

J. B.

Müller.

Bekanntmachung.

Postanweisungen im Verkehre mit Montenegro und Brasilien.

Vom 1. Mai ab sind im Verkehre mit Montenegro gewöhnliche und telegraphische Postanweisungen bis zum Meistbetrage von 1000 Franken und im Verkehre mit Brasilien gewöhnliche Postanweisungen bis zum Meistbetrage von 500 Franken zulässig. Zu den Postanweisungen nach Montenegro und Brasilien ist das für den internationalen Verkehr vorgeschriebene Formular zu verwenden, dessen Abschnitt zu schriftlichen Mittheilungen benutzt werden kann. Der Betrag ist sowohl bei Postanweisungen nach Montenegro als auch bei solchen nach Brasilien in Franken anzugeben; die Auszahlung erfolgt in Montenegro entweder in Franken oder in österreichischem Gelde, in letzterem Falle nach dem amtlichen Kurse; in Brasilien in der Landeswährung unter Berücksichtigung des Tageskurses. Die vom Absender zu entrichtende Postanweisungsgebühr berechnet sich für Beträge bis 80 Mark mit 20 Pf. für je 20 Mark und für überschüssende Beträge mit 20 Pf. für je 40 Mark. Ueber die sonstigen Bedingungen ertheilen die Postanstalten Auskunft.

Berlin W. 66, den 20. April 1901.

Der Staatssekretär des Reichs-Postamts.
von Podbielski.